



Leitlinien des GVSH für Eltern bei Kinder- und Jugendturnieren



Motivationslage der Eltern

Eltern sind stolz auf ihre Kinder und möchten gerne miterleben, was ihre Kinder auf dem Golfplatz leisten. Sie möchten ihre Kinder möglichst gut und umfangreich bei ihrem Sport unterstützen.

Der GVSH, die Spielleiter, Trainer und sonstige Verantwortliche des GVSH haben volles Verständnis für das Engagement der Eltern und unterstützen dies. Erfolg im Sport ohne Unterstützung der Eltern ist nicht möglich!

Aber: Um einen reibungslosen und für alle Beteiligten fairen und geordneten Ablauf von Turnieren zu gewährleisten, gibt es bestimmte Verhaltensregeln, die eingehalten werden müssen!!!

Daher haben wir den folgenden Leitfaden erstellt, um ihre Hilfestellung für die Spieler so effektiv und fair wie möglich zu gestalten.

„Was sollte ich tun, wenn mein Kind ein Turnier spielt?“

1. Das Übungsgelände gehört den Spielern und Trainern!

Ihr Kind weiß sehr gut aus dem Training, wie es sich auf ein Turnier vorzubereiten hat.

Lassen sie es sich selbständig und ungestört auf das Turnier vorbereiten.

Wenn ein Trainer dabei ist, ist die Betreuung seine Aufgabe, ansonsten bereitet sich ihr Kind selbständig auf ein Turnier vor.

2. Wünschen sie ihrem Kind ein schönes Spiel und dann geht es los!

Wünschen sie ihrem Kind vor dem ersten Abschlag ein schönes Spiel und gehen sie mit der Spielergruppe, die vor ihrem Kind spielt, auf die Runde, so dass Sie stets auf Höhe der Landezone sind.

Das Vorgehen zieht sich über die ganze Runde, damit sie immer in der Landezone stehen und die Spieler nicht warten müssen, bis sie dort ankommen.

Wichtig: Achten sie darauf, den Vorflight nicht zu stören!

3. Die Fairways und Grüns gehören ausschließlich den Spielern!

Eltern laufen ausschließlich durch das Semirough und auf vorhandenen Wegen!

Dabei sollte auf einen Mindestabstand von 30m zu allen Spielern geachtet werden.

So ist sichergestellt, dass Sie keine *Beratung* erteilen.

4. Caddies sind verboten, Zuschauer erwünscht!

Sie dürfen Ihrem Kind während der Runde nicht als Caddie helfen, da es sonst disqualifiziert würde (Regel 10.3, Turnierbedingungen), aber sie können trotzdem sehr hilfreich sein:

Gehen sie nicht auf Höhe der Spieler, sondern seien sie immer schon dort, wo die Bälle wahrscheinlich landen werden. Sollte ein Ball mal nicht auf dem Fairway landen, können sie direkt suchen und anzeigen, ob der Ball noch da ist. Seien sie bei der Suche nach dem Ball vorsichtig und achten sie darauf, keines Falls die Lage des Balles zu verbessern.

Wichtig: Das gilt nicht nur für die Bälle ihres Kindes, sondern für die des gesamten Flights!

Gehen Sie mit den Vorausspielenden mit, so können Sie die Landezone der Bälle „Ihrer“ Spielergruppe besser beobachten. Achten Sie auf den Sonnenstand, vermeiden Sie den Blick Richtung Sonne.

5. Gesten sagen mehr als 1000 Worte!

Wichtig: Zum Anzeigen Gesten verwenden, die alle Spieler verstehen!

Folgende Gesten haben sich durchgesetzt:



Arme wie ein „W“ Ball nicht gesehen



Ein Arm hochgestreckt: Ball ist auffindbar und / oder Drivezone ist frei



Beide Arme über dem Kopf gekreuzt: Ball ist weg, provisorischen Ball (ankündigen und) spielen, und / oder Drivezone ist **nicht** frei!

6. Nicht jede Hilfe ist verboten!

Sie dürfen ihrem Kind während der Runde nicht als *Caddie* helfen, **aber** sie können trotzdem sehr hilfreich sein:

Sie dürfen zusätzliche Getränke, Handtücher und ähnliches für ihr Kind mit sich führen. Auf dem Weg nach vorne in die Landezone des nächsten Lochs, können sie die Sachen am nächsten Abschlag ablegen und ihr Kind kann sie sich dann nehmen, wenn es an den Abschlag kommt.

7. Reden ist Silber, Schweigen ist Gold!

Gelungene Schläge dürfen selbstverständlich mit Beifall anerkannt werden, wenn man keine anderen Spieler auf dem Platz stört. *Schlechte Schläge werden **nicht** kommentiert!*

Wichtig: Das gilt für alle Spieler und nicht nur für ihr Kind!

8. Die Scorekarten gehören den Spielern!

Nach der Runde ist es Aufgabe der Spieler die Schlagzahlen zu vergleichen, die *Scorekarten* zu unterschreiben und abzugeben.

Wichtig: Sie als Eltern haben mit den Scorekarten absolut nichts zu tun und haben sich nicht in der Scoring Area aufzuhalten.

Auf diese Weise können – und dürfen - Sie ihr Kind und den Ablauf des Turniers so gut wie es nur geht unterstützen.